

Bayerische Staatsmedaille „Stern der Sicherheit“

Wolfgang Gärthe

Geschäftsführer und Initiator des „Mutig-Preis“

Aschaffenburg

Lieber Herr Gärthe,

als Sie im Jahr 2004 den „Mutig-Preis“ ins Leben riefen, träumten Sie vermutlich selbst nicht davon, dass dieser Preis so eine große Erfolgsgeschichte werden würde.

Ihnen selbst war schon immer eine friedliche Auseinandersetzung und ein respektvolles Miteinander zwischen fremden Kulturen wichtig. Nicht ausgrenzen, sondern voneinander lernen und gemeinsam kraftvoll die Zukunft gestalten. So oder so ähnlich kann man Ihren Antrieb für Ihr außergewöhnliches Engagement beschreiben.

Erstmals in diesem Sinne tätig waren Sie bereits in den 1990er Jahren, als Sie den Förderverein „Kinder in Litauen“ gründeten. Darüber hinaus gestalteten Sie, damals noch in Leipzig-Ost, das Förderprojekt „Schule mit Zukunft“. Daneben gehörten Sie dem Bonner Memoranden-Forum an und lieferten anregende Denkanstöße für Wirtschaft und Politik.

Es gilt das gesprochene Wort!

Um zum Nachdenken und zur inhaltlichen Auseinandersetzung anzuregen und durch Vorbilder Mut zur Zivilcourage zu machen, initiierten Sie 2004 den „Mutig-Preis“, mit welchem alle zwei Jahre regionale und überregionale Preisträger für ihren Beitrag zu einer friedlichen Gesellschaft ausgezeichnet werden. Wie der Name schon sagt, fördert er mutiges Verhalten. Er soll dazu motivieren, nicht wegzusehen, sondern bei entsprechenden Gelegenheiten selbst mutig zu sein und so gesellschaftlicher Gleichgültigkeit vorzubeugen.

2018 riefen Sie aufgrund des großen Erfolgs zudem die Auszeichnung „junges Vorbild – wertgeschätzt“ ins Leben. Damit soll vor allem Jugendlichen für ihren couragierten und mutigen Einsatz gedankt werden. Für eine Auszeichnung vorgeschlagen werden können Jugendliche, die in den Landkreisen zwischen Alzenau und Miltenberg wohnen. Zuletzt wurde ein 15-Jähriger ausgezeichnet, der durch seinen Einsatz eine Straftat vereitelte und maßgeblich zur Festnahme des Tatverdächtigen beitrug.

Lieber Herr Gärthe, Ihr Einsatz für mehr Zivilcourage und für mehr Toleranz ist gerade in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je. Mit Ihrem Engagement ermutigen Sie jeden, nicht nur auf sich selbst zu schauen, sondern sich auch für ihre Mitmenschen einzusetzen. Sie treten damit für eine tolerante Welt ein und gegen Grenzen im Kopf. Mit Ihrem Einsatz und den von Ihnen initiierten Preisen leisten Sie nun schon viele Jahre einen nachhaltigen gesellschaftlichen Beitrag

zur Förderung von Zivilcourage. Die damit verbundene öffentlichkeitswirksame Anerkennung schafft insbesondere bei jüngeren Menschen Vorbilder und fördert ein ähnliches positives Eintreten für die Innere Sicherheit in Bayern.

Ich freue mich daher ganz besonders, dass heute ausnahmsweise nicht Sie auszeichnen, sondern selbst ausgezeichnet werden. Ich danke Ihnen für Ihren Einsatz und freue mich, Ihnen heute den „Stern der Sicherheit“ für Ihre Verdienste überreichen zu können.